



P R E S S E – I N F O R M A T I O N

Geprüfte Nachhaltigkeit: Erstmals DGNB-Gold für Shopping-Center Bestnoten für ECE-Center

DGNB-Zertifikat in Gold für Ernst-August-Galerie in Hannover +++
Vorzertifikate in Gold für Forum Mittelrhein Koblenz und Rhein-Galerie
Ludwigshafen +++ Nominierung für MAPIC-Awards

München, 6.10.2009 – Drei Einkaufsgalerien des europäischen Marktführers ECE haben heute die höchsten Auszeichnung der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) erhalten. Auf der internationalen Immobilienmesse EXPO REAL zeichnete die DGNB die Ernst-August-Galerie in Hannover als eine der ersten Handelsimmobilien überhaupt für ihr vorbildliches Nachhaltigkeitskonzept mit einem Zertifikat in Gold aus. Zudem erhielten die Rhein-Galerie Ludwigshafen sowie das Forum Mittelrhein Koblenz, die zurzeit gebaut bzw. geplant werden, das Vorzertifikat in Gold.

„Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sind für uns von hoher Bedeutung und wichtige Qualitätsmerkmale für Immobilien. Deshalb freut es mich, dass unsere Arbeit in diesem Bereich von unabhängigen Experten anerkannt und ausgezeichnet wird“, sagte Alexander Otto, CEO der ECE.

Die **Ernst-August-Galerie in Hannover** mit einer Verkaufsfläche von rund 30.000 qm und ca. 150 Geschäften wurde in der Innenstadt von Hannover im Oktober des vergangenen Jahres eröffnet. Die Galerie ist das erste Shopping-Center, in dem durch eine natürliche Be- und Entlüftung auf eine elektrische Mall-Kühlung verzichtet werden kann. Der Einspareffekt beträgt dabei 35 Tonnen CO₂ pro Jahr. Außerdem ist auf dem Dach eine 250-Kilowatt-Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung in Betrieb, die weitere 50 Tonnen CO₂ pro Jahr einspart. Weitere Klimaschutzmaßnahmen sind unter anderem energieeffiziente Leuchtmittel der neuesten Generation sowie die Nutzung von zertifiziertem Ökostrom. Die Ernst-August-

Galerie erreichte insgesamt einen Erfüllungsgrad von 86,26 Prozent (Gold ab 80 Prozent). Geplant und realisiert wurde das 230 Millionen teure Projekt von der ECE und der HGA Capital Grundbesitz und Anlage GmbH.

Das **Forum Mittelrhein in Koblenz** steht kurz vor Baubeginn und besteht aus einer Einkaufsgalerie mit 20.000 qm Verkaufsfläche sowie einem Kulturgebäude mit Mediathek, Museum und Informationszentrum. Das Forum zeichnet sich nicht nur durch städtebauliche Integration, sondern auch durch funktionelle Nachhaltigkeitsaspekte aus. Die drei Parkebenen orientieren sich zu einem zentralen Innenhof, der die natürliche Belüftung fördert und die natürliche Belichtung erheblich verbessert. Die intensive Begrünung dieses Innenhofes führt zu einer Optimierung des Mikroklimas. Das Gebäudekonzept wird als eines der ersten in Deutschland sowohl die Anforderungen des Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetzes (EEWärmeG) als auch der Energie-Einspar-Verordnung (EnEV) in der neuesten Fassung (2009) erfüllen oder sogar übertreffen. Im Rahmen der DGNB-Zertifizierung wurde und wird die Planung weiter optimiert. Schwerpunkte stellen hier einerseits der Verzicht auf kritische Baustoffe, andererseits die stetige Verbesserung der Ökobilanz dar. Das Projekt wird in einem Joint Venture mit der STRABAG Real Estate verwirklicht.

Die **Rhein-Galerie in Ludwigshafen**, die am 8. Oktober das Richtfest feiert, entsteht am Rheinufer auf dem Gelände des ehemaligen Zollhafens. In Sachen Nachhaltigkeit punktet die Rhein-Galerie in vielerlei Hinsicht, neben der städtebaulichen Integration zum Beispiel beim Trinkwasser- und Abwasserkonzept. Das gesamte anfallende Regenwasser wird dem Rhein und damit direkt dem natürlichen Wasserhaushalt zugeführt. In der Ausstattung des Centers reduzieren unter anderem besonders sparsame Armaturen den Trinkwasserbedarf um über 30%. Projektpartner und Hauptinvestor der Rhein-Galerie ist die Union Investment.

Vorzertifikat in Gold auch für ThyssenKrupp

Doch nicht nur bei Shopping-Centern, auch bei Bürogebäuden arbeitet die ECE an Lösungen, um den Bedarf an Primärenergie zu senken und die Emissionen zu minimieren – wie es beispielhaft das neue **Headquarter der ThyssenKrupp AG** zeigt, das zurzeit in Essen entsteht. Der DGNB zeichnete das Projekt mit einem Vorzertifikat in Gold aus. Der zu erwartende Primärenergiebedarf für die Bürogebäude unterschreitet die Vorgaben der verschärften Energieeinsparverordnung (EnEV, 10/2007) um 20 bis 30 Prozent. Vergleichbare sparsame Gebäude, insbesondere Gebäude mit nennenswerten Verglasungsanteilen, wurden bisher in Deutschland kaum realisiert. ThyssenKrupp setzt somit erneut Maßstäbe für Technologien im Einklang mit einer durch Nachhaltigkeit geprägten Unternehmenskultur.

Das Engagement der ECE für nachhaltige Immobilien wird auch von der Jury der MAPIC-Awards anerkannt. Wie gerade bekannt gegeben wurde, wurde die Ernst-August-Galerie für die MAPIC-Awards als „Beste nachhaltige Einzelhandelsentwicklung des Jahres“ nominiert.

Rechtzeitig zur EXPO REAL hat die ECE einen 50seitigen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Der Bericht fasst die Bemühungen und Erfolge der ECE zusammen bei der Umsetzung von ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeitskonzepten.

ECE Projektmanagement ist europäischer Marktführer auf dem Gebiet innerstädtischer Shoppingcenter. Seit 1965 entwickelt, plant, baut, vermietet und managt das Unternehmen Einkaufszentren und andere große Gewerbeimmobilien. Derzeit befinden sich 114 Center in Deutschland, Polen, Ungarn, Tschechien, Österreich, Russland, Griechenland, der Türkei, Litauen und Katar im Management der ECE-Gruppe. Auf einer Verkaufsfläche von 3,5 Millionen Quadratmetern erwirtschaften rund 12.000 Einzelhändler einen jährlichen Umsatz von 13,1 Milliarden Euro. Weitere 21 Shoppingcenter sind derzeit in Bau oder Planung.